

# Rotes Heftlein

Ausgabe 14 / Dezember 2024

Seukendorf-  
Hiltmannsdorf

**SPD**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
die Zahlen sind tatsächlich alarmierend:  
laut einer Studie der Heinrich-Böll-Stiftung  
liegt die Zufriedenheit mit der Alltagsdemokratie im  
Schnitt nur noch bei 42,3 Prozent.

Woran liegt es?

Die Wahrnehmungen sind verschieden; die einen  
sprechen von einer der schlechtesten, zerstrittensten  
Regierungen, die anderen von der schlechtesten und  
populistischsten Opposition die wir je hatten.

Aber: Demokratie ist nicht nur die Bundespolitik, die  
Landespolitik oder der Kreistag. Demokratie beginnt  
hier vor Ort, hier in Seukendorf und Hiltmannsdorf!  
Und: „Demokratie ist kein Zuschauersport!“, wie  
schon Ruprecht Polenz (CDU) schreibt.

Also packen wir es gemeinsam an: die nächste Kom-  
munalwahl findet am 8. März 2026 statt! Und dann  
sind auch Sie gefragt, auf das Spielfeld zu kommen -  
jede der Parteien vor Ort freut sich über Ihr Interesse,  
Ihren Besuch und vielleicht Ihre Kandidatur.

Machen Sie also mit! Damit wir alle gemeinsam ein  
bisschen zufriedener mit unserer Demokratie sind...

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Sebastian Rocholl

## Jahresempfang 2025

Gemeinsam mit dem Kreisverband der SPD Fürth-  
Land laden wir am 16. Februar um 11 Uhr ein in den  
Katharinenaal und freuen uns auf einen besonderen  
Referenten: Berthold Vogl ist Soziologe, Geschäfts-  
führender Direktor des Soziologischen Forschungs-  
instituts Göttingen an der Georg-August-Universität  
und ist u.a. Mitglied der Kommission „Der Wert öf-  
fentlicher Güter“ der Heinrich-Böll-Stiftung.

Von ihm erwarten wir uns einen spannenden Blick  
von außen auf unsere politischen Verhältnisse. Sei-  
ne Sicht auf das Notwendige, das Machbare und den  
Weg dorthin wird sicher inspirierend und herausfor-  
dernd sein.

## Editorial



## Inhalt

- 02 *Gemeinde-App*
- 03 *Radwege Seukendorf*
- 04 *Mittagsbetreuung*
- 08 *Baugebiet  
„Am Alten Postweg“*
- 09 *Bundestagswahl 2025*
- 11 *Bundestagskandidat  
Carsten Träger*
- 12 *Eichenstraße 6*
- 13 *Nahwärmenetz u. REWE*
- 14 *BayernSPD im Landtag:  
Horst Arnold, MdL*

*Bei Interesse bitten wir um  
Anmeldung, es stehen nur be-  
grenzt Plätze zur Verfügung.*

*[info@spd-seukendorf.de](mailto:info@spd-seukendorf.de)*

## Seukendorf hat eine Gemeinde-App!



### App der Gemeinde Seukendorf - Startseite



## Neues vom „SeuLa“



Manchmal - ja, manchmal dauert es etwas länger... aber aufgeben gilt nicht!

Seit 2017 hat unser 1. Bürgermeister (damals noch in seiner Funktion als 2. Bürgermeister) verwaltungsintern versucht, eine Gemeinde-App zu thematisieren.

Nun ist es tatsächlich so weit! Im Rahmen der Neuerstellung des Internetauftrittes der Gemeinden Seukendorf, Veitsbronn und der VG wurde jetzt auch in beiden Gemeinden eine Gemeinde-App eingeführt. Nachdem die neue Homepage ([seukendorf.de](http://seukendorf.de)) online ist, kann man die App im App Store für Apple oder bei Google Play für Android herunterladen.

Die App bietet alle wichtigen Informationen und Tools in einem übersichtlichen Menü. Hier kann man sich über online-Dienstleistungen und Service vor Ort genauso informieren wie über aktuelle Geschehnisse und den Veranstaltungskalender, der ab dem Jahr 2025 als online-Kalender immer auf dem aktuellen Stand sein wird.

Selbstverständlich ist ein Mängelmelder Teil des neuen Serviceangebotes, aber auch die Nutzung der Buchungsportale für Gemeindehaus und SeuLa sind jetzt jederzeit verfügbar.

Wer möchte, kann sich für Push-Nachrichten entscheiden - dies wird der Weg sein, auf dem Bürgermeister und Verwaltung hochaktuelle Meldungen oder Warnhinweise kommunizieren werden. Und unter dem Reiter „Notfall“ sind alle Informationen gesammelt, die man eigentlich kennt, die einem aber in einem Notfall vielleicht nicht einfallen.

Wir freuen uns sehr, dass dieser zeitgemäße Service jetzt auch in Seukendorf zur Verfügung steht!



Nachdem unser Seukendorfer Lastenfahrrad, das „SeuLa“, im ersten Jahr immerhin schon für 377 km ausgeliehen wurde, wurde jetzt die Ausleihe noch einmal wesentlich erleichtert! In Zukunft wird keine Kautions mehr erhoben. Auch kann das Fahrrad unabhängig von unserem Hausmeister abgeholt werden und zurückgegeben werden! Nach der Buchung erhält man einen Code, mit dem aus dem aufgehängten Schlüsselsafe der Fahrradschlüssel entnommen und wieder zurückgelegt werden kann. Eine kurze Benachrichtigung - und schon ist auch die Rückgabe wieder abgeschlossen.

Das Beste aber ist: man kann direkt über die Gemeinde-App buchen - einfach die App downloaden und im Untermenü zum Lastenfahrrad SeuLa. Dort sind der Leihvertrag sowie die AGBs als pdf hinterlegt. Aber auch das Buchungstool findet man hier ebenso wie auf der neuen Homepage der Gemeinde ([seukendorf.de](http://seukendorf.de)) oder auf der Seite des Gemeindehauses ([gemeindehaus-seukendorf.de](http://gemeindehaus-seukendorf.de)). Überall kann man direkt für den gewünschten Zeitraum buchen. Aber wichtig: Sie müssen eine Handynummer hinterlassen um den Zugangscod für die Schlüssel zu erhalten bzw. die Rückgabe des SeuLa zu melden.

Wir finden: das sind richtig gute Nachrichten aus der Verwaltung! Hoffentlich wird unser SeuLa jetzt noch mehr genutzt...wir fänden das toll!



Das Radwegekonzept des Landkreises Fürth sieht umfangreiche Verbesserungen für Radfahrende vor. Auch in Seukendorf wurden entsprechende Maßnahmen diskutiert, priorisiert und Fördermöglichkeiten mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt. Der Fokus liegt dabei auf der Schaffung sicherer Verbindungen und der Nutzung verfügbarer Förderprogramme zur finanziellen Unterstützung der Projekte.

Die Umsetzung der geplanten Radwege ist mit hohen Investitionen verbunden, aber verschiedene Förderprogramme bieten attraktive Unterstützung für den Ausbau des Radwegenetzes.

Die Priorisierung erfolgt auf Grundlage der Einschätzungen zur Alltagsrelevanz und aktueller Entwicklungen, wie dem geplanten Gymnasium in Egersdorf.

Nach intensiver Diskussion im Rat wurde folgende Rangfolge beschlossen:

- 1. Von Seukendorf nach Burgfarrnbach**  
Hohe Priorität aufgrund der überregionalen Bedeutung der Verbindung entlang der B8
- 2. Von der Sporthalle zum Sportplatz**  
Wichtig für die Schulwegsicherheit und die Anbindung des Sportplatzes
- 3. Von Hiltmannsdorf Richtung Egersdorf**  
Bedeutung für den Alltagsverkehr und die Anbindung an das Radwegenetz
- 4. Von Hiltmannsdorf Richtung Erzleitenmühle**  
Maßnahme mit regionalem Nutzen und niedrigeren Prioritätskriterien

*Fortsetzung S.4*

## Radwegekonzept Seukendorf: Fördermöglichkeiten und Priorisierung der Maßnahmen

*Route 136*

*Route 120*

*Route 142*

*Route 902*

Der Gemeinderat einigte sich darauf, den Radweg von Seukendorf nach Burgfarrnbach und den von der Sporthalle zum Sportplatz gleichermaßen als Priorität 1 einzustufen, um unter anderem die Sicherheit für Kinder auf dem Weg zum Sportplatz zu gewährleisten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung vorzubereiten und die Kosten in die Haushaltsberatungen 2025 einzubringen. Nach Aufnahme in den Haushalt sollen die Förderanträge gestellt werden.

## Was tut sich beim Thema „Mittagsbetreuung“?



*Das Raumprogramm  
definiert die Kosten*



So einiges!

Nachdem sich die Gemeinde ein bebaubares Grundstück in der Eichenstraße 6 gesichert hat, liegen jetzt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das Anwesen im Bernbacher Weg 2 vor. Hier hatte der Gemeinderat mit Hilfe der Städtebauförderung eine Untersuchung beauftragt um herauszufinden, welche Konzepte (Wohnungsbau, Mittagsbetreuung, Verwaltung) in dem ortsbildprägenden Anwesen verwirklicht werden könnten. Die Eigentümer hatten sich an der Studie natürlich finanziell beteiligt.

Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen wäre es tatsächlich möglich, auch hier die zukünftige Mittagsbetreuung zu verwirklichen. Damit hat die Verwaltung den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 1.8.2022, für die Mittagsbetreuung in Frage kommende Grundstücke oder Bestandsgebäude vorzustellen, umgesetzt. Beide Optionen erfüllen auch die Bedingungen des einstimmigen Beschlusses vom 4.12.2023, die Mittagsbetreuung zukünftig in der Ortsmitte anzubieten.

Soweit also so gut.

Aber: vor eine Entscheidung haben die Götter die Bürokratie gesetzt. Die politisch gewünschte Verlagerung der Mittagsbetreuung weg vom Standort des Schulverbandes in Cadolzburg hinein in die Gemeinden Seukendorf, Ammerndorf und Cadolzburg stellt die Bezirksregierung als zuständige Behörde vor bisher unbekannte Herausforderungen. Das fängt bei der Begründung der Entscheidungen der Gremien an und geht über die inhaltliche Abstimmungen der Mittagsbetreuung im Schulverband bis hin zu der Frage, welches Raumprogramm denn nun jeweils anzulegen wäre. Das wiederum ist entscheidend für die zu erwartenden Baukosten - egal wo die „Mitti“ hinkommt.

Seit einem knappen Jahr bemüht sich die Verwaltung um die Klärung dieser Fragen. Hier rächt sich die lange Zeit, in der die Bayerische Staatsregierung dem Thema keine Aufmerksamkeit gewidmet hat; die letzten Förderänderungen zum Beispiel wurden im Herbst mitgeteilt...

Nach vielen Gesprächen in diversen Runden hofft der 1. Bürgermeister nun, im Januar definitive Zahlen zu bekommen - erst dann kann der Gemeinderat eine fundierte Entscheidung treffen. Und das gilt natürlich auch für die Besitzer im Bernbacher Weg. Auch sie sind von diesen Zahlen abhängig, um ihrerseits der Gemeinde zu signalisieren, ob und unter welchen Bedingungen die Mittagsbetreuung hier verortet werden könnte.

Die gute Nachricht bleibt: wir haben Optionen, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. August 2026 erfüllen zu können - und sind damit wesentlich besser aufgestellt als so manche andere Gemeinde.

*Erst müssen die Finanzen geklärt werden, dann kann der Gemeinderat entscheiden.*

*Wir sind weiter als manch andere Gemeinde!*

**GR** In der Gemeinderatssitzung vom 1.7.2024 hat der Gemeinderat mit 12:0 Stimmen beschlossen, den von der Verwaltung vorgelegten Abschlussbericht zu den Beschlüssen des Gemeinderats im Zeitraum vom 18.1.2016 bis 31.7.2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Damit wurde der Antrag der CSU-Fraktion vom 12.9.2022, der eine fortlaufende Berichterstattung zum Status der Gemeinderatsbeschlüsse forderte, abgeschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 4.11.2024 wurde der Sachstand zu den Beschlüssen vom 31.7.2023 bis 30.6.2024 vorgestellt. In den Zeitraum hat der Gemeinderat insgesamt 55 Beschlüsse gefasst. Davon wurden 45 umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung, während 4 Beschlüsse abgelehnt, 3 zur Kenntnis genommen und 2 noch ausstehend sind. Lediglich ein Beschluss konnte aufgrund fehlender Voraussetzungen bisher nicht umgesetzt werden.

45 umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung

- Dazu zählen wichtige Themen wie der Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Postweg“, die Neufassung von Satzungen sowie Personalentscheidungen.

*Fortsetzung S.6*

**Beschlussverfolgung  
31.7.2023 - 30.6.2024**

Diese Zahlen verdeutlichen die Verlässlichkeit der Verwaltung und des Gemeinderats bei der Umsetzung politischer Entscheidungen.

- 4 Beschlüsse abgelehnt
  - Ein Beispiel ist der Antrag der CSU-Fraktion zum Ausbau der Mittagsbetreuung in Verbindung mit der Teilsanierung der Sporthalle. Hierzu positionierte sich die Mehrheit im Gemeinderat kritisch, da keine reelle Chance auf Umsetzung bestand.
- 3 Beschlüsse zur Kenntnis genommen
  - Diese betreffen u. a. die Vorlagen von Jahresrechnungen.
- 1 Beschluss nicht umgesetzt
  - Der Starkregenschutz in Hiltmannsdorf konnte aufgrund fehlender Grundstücke nicht realisiert werden. Die Verwaltung prüft alternative Lösungen und intensiviert mögliche Verhandlungen.
- 2 Beschlüsse stehen noch aus
  - Insbesondere der Beschluss zum Nahwärmenetz wird vom Bürgermeister und der Verwaltung weiter verfolgt, um eine nachhaltige Energieversorgung für die Gemeinde sicherzustellen.

Wir sehen hier eine Bestätigung für die engagierte Arbeit der Verwaltung. Besonders Projekte wie der Bebauungsplan Nr. 23 „Alter Postweg“ oder die nachhaltige Planung eines Nahwärmenetzes zeigen, dass wir zukunftsorientiert handeln.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, deren Einsatz und Zuverlässigkeit maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam mit dem Bürgermeister bedankt sich die SPD-Fraktion herzlich für die engagierte Unterstützung und blickt zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben.

## Infoveranstaltungen

### „Halteverbotszone Grasweg“



Oft hilft es ja, wenn man miteinander spricht! Das zeigte sich wieder bei einer Informationsveranstaltung am 9.10.2024, zu der die Verwaltung eingeladen hatte. Das Thema war eine Halteverbotszone im Grasweg.

Ca. 60 Personen hatten sich auf den Weg in den Gemeindesaal gemacht. Hier wurden sie vom 1. Bürgermeister darüber informiert, dass das Landratsamt und die Polizei im Rahmen der letzten Verkehrsschau genau jene Zone angeregt hatten. Hintergrund dafür waren zum einen Berichte, dass es für die Feuerwehr zu Problemen kommt:

Bei Probebefahrungen gab es immer wieder Schwierigkeiten mit parkenden Fahrzeugen. Zum anderen gab es auch immer wieder Beschwerden aus der Bevölkerung über geparkte Fahrzeuge an unübersichtlichen Stellen.

Frau Müller vom Bauamt zeigte anhand einer Folie, wo die Polizei sich abmarkierte Parkplätze vorstellen könnte. Bürgermeister Rocholl wies darauf hin, dass dadurch natürlich Parkraum entfallen würde.

In der anschließenden Diskussion wurde schnell klar, dass die ganz überwiegende Mehrheit der Anwesenden solche Pläne kritisch sieht. Zwar wurde anerkannt, dass die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge in Teilen schwierig sei. Viele Teilnehmer verwiesen jedoch darauf, dass die Situation schon wesentlich entspannter sei, wenn alle Anwohner die Stellplätze auf ihren Grundstücken nutzen und die Garagen zum Abstellen von KFZ und nicht als Lagerplatz für andere Dinge missbraucht würden.

Der Bürgermeister versprach, einen entsprechenden Appell demnächst im Amtsblatt zu veröffentlichen. Auch die Abmarkierung von problematischen Bereichen wurde aufgenommen. Insgesamt war es ein durchaus konstruktiver und freundlicher Austausch. Beim Meinungsbild sprach sich nur eine Person für eine Halteverbotszone aus, dementsprechend versprach der Bürgermeister, die Pläne von Seiten der Verwaltung nicht weiter zu verfolgen.

Ganz anders waren die Voraussetzungen bei der Infoveranstaltung zum Thema Tempo 30 in der Langenzenner Straße. Die Einführung einer solchen Geschwindigkeitsbegrenzung hatte der Gemeinderat bereits am 8.4.2024 beschlossen. Entsprechende Wünsche wurden im Gemeinderat schon 2017 geäußert, auch im Verkehrsausschuss wurde diese Forderung 2022 erhoben. Tatsächlich äußerten jedoch viele der anwesenden ca. 30 Anlieger ihren Unmut über den Beschluss. Aufgrund der Parksituation könne gar nicht so schnell gefahren werden, zudem sei durch die veränderte Vorfahrt und das damit verbundene Bremsen und Beschleunigen mit mehr Lärm zu rechnen. Auch die ins Auge gefassten verkehrsberuhigten Bereiche in Brunnen- und Wiesenweg wurden kritisch gesehen. Bürgermeister Rocholl bat nach einer teilweise emotionalen Diskussion um Geduld und regte an, die Entwicklung vorerst abzuwarten. Sollten sich tatsächlich Verschlechterungen ergeben, bittet er um Benachrichtigung. Eine gegebenenfalls erneute Diskussion schloss er nicht aus.

### *„Tempo 30 Langenzenner Straße“*



## „Alter Postweg“: Baugebiet geht in die Vermarktung



Seit Anfang Dezember ist es soweit: Das Baugebiet „Alter Postweg“ geht in die Vermarktung.

Der Gemeinderat hatte sich mehrfach mit der Frage auseinandergesetzt, nach welchen Kriterien die 17 Bauplätze zwischen 330m<sup>2</sup> und 729m<sup>2</sup> Größe vergeben werden sollten. Hierbei war zu beachten, dass laut europäischen Vergaberichtlinien das sogenannte „Einheimischenmodell“, das nur (ehemalige) Bewohner Seukendorfs bevorzugt hätte, nicht rechtens ist. Entsprechend wurde ein Kriterienkatalog erarbeitet, der neben Bezügen zu Seukendorf (Leben/Arbeiten in der Gemeinde) auch soziale Komponenten (z.B. Anzahl der Kinder) enthielt. Besonderen Wert legte der Gemeinderat einhellig darauf, Personen, die sich in einem ortsbezogenen Ehrenamt engagiert haben (Vereine, Feuerwehr, Elternbeirat), mit einer hohen Punktzahl zu bewerten. Die genauen Anforderungen können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden ([seukendorf.de/leben-wohnen/bauen/](http://seukendorf.de/leben-wohnen/bauen/)). Keine freie Wahl hingegen hatte die Gemeinde bei der Festlegung des Kaufpreises für die erschlossenen Parzellen. Sie ist rechtlich verpflichtet, sich hier an den Richtwerten für die benachbarten Baugebiete zu orientieren. Entsprechend wurde der Preis auf 560 € pro m<sup>2</sup> inklusive Ablösebeiträge festgelegt. Aufgrund der direkten Vermarktung durch die Gemeinde fallen allerdings keine Makler- oder Vermittlungsgebühren an.

Die SPD-Fraktion hätte - ebenso wie vermutlich die anderen Fraktionen auch - hier lieber etwas Spielraum nach unten bei der Preisgestaltung gehabt. So sehr die Gemeindekasse auch profitieren mag: durch diese gesetzliche Anforderung treiben natürlich auch wir als Gemeinde die Grundstückspreise nach oben. Das ist schlecht für Käufer, für Entwickler, für Investoren, für die Gemeinde und letztlich auch für die Grundstücksbesitzer. Denn wer soll solche Preise auf Dauer noch zahlen...?

## Kürbis- und Kartoffelfest 2024



Am 15.9. fand das mit Spannung erwartete Kürbis- und Kartoffelfest statt, das trotz der kühlen, aber trockenen Wetterbedingungen zahlreiche Besucher anlockte. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, die herbstlichen Köstlichkeiten zu genießen und die kreative Seite der kleinen und auch großen Gäste zu fördern.

Von herzhafter Kürbissuppe über Pommes bis hin zu süßem Kürbiskuchen - die Auswahl ließ keine Wünsche offen und passte perfekt zum herbstlichen Ambiente.

Ein besonderes Highlight des Festes war wie immer die kreative Ecke. Hier hatten die kleinen und großen Besucher die Möglichkeit, ihre eigenen Kürbisse zu bemalen. Mit bunten Farben und viel Enthusiasmus verwandelten sie die Kürbisse in wahre Kunstwerke. Zudem konnten Stofftaschen und Mäppchen mit Kartoffeldruck gestaltet werden, was nicht nur viel Spaß machte, sondern auch die Fantasie anregte.

Die Kombination aus köstlichem Essen, kreativen Aktivitäten und der Möglichkeit, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen, machte das Kürbis- und Kartoffelfest zu einem rundum gelungenen Fest. Die Besucher verließen das Fest mit vollen Bäuchen und glücklichen Gesichtern, bereit, die herbstliche Jahreszeit in vollen Zügen zu genießen.

Leider war es nach der Kärwa zu regnerisch und nass, und die liebevoll bemalten Kürbisse hielten dem schlechten Wetter heuer nicht stand. Das war auch für uns sehr frustrierend.

Für das nächste Jahr werden wir jedoch eine Lösung finden, um sicherzustellen, dass eure Kunstwerke besser geschützt sind und den Kreisverkehr wieder schmücken.

Vielen Dank für eure Treue und euer Engagement! Wir freuen uns schon auf das nächste Fest!



 Das ist ja schon interessant: Während medial überall von einem „verstolperten Wahlkampfauftakt der SPD“ gesprochen wird (und das sind noch die gemäßigten Kommentare), nehmen wir das im Ortsverein der SPD Seukendorf-Hiltmannsdorf doch anders wahr. Natürlich haben auch wir intern diskutiert, ob Boris Pistorius eventuell der geeignetere Kandidat wäre. Die Prüfung von Alternativen ist selbstverständlich und gehört sich so für eine demokratische Partei! Man stelle sich vor, der SPD-Vorstand hätte Olaf Scholz nominiert und jede innerparteiliche Diskussion unterdrückt - die SPD wäre in der Luft zerissen worden.

Sei's drum - wir waren uns im Ortsverein schnell einig, dass Olaf Scholz der richtige Kandidat ist und wir ihn mit aller Kraft unterstützen werden.

*Fortsetzung S.10*

## Bundestagswahl 2025



Das liegt nicht nur an den Leistungen der Ampel-Regierung: Bewältigung der Energiekrise, Zuwanderungsgesetz, Erhöhung des Mindestlohns, Zuwachs der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch auf über 50% - die Liste ließe sich lang, lang fortsetzen.

Die größte Leistung von Olaf Scholz war aber sicher, sich dem Druck der Scharfmacher aus den anderen Fraktionen nicht zu beugen, sondern in der Frage der Unterstützung der Ukraine klare Grenzen zu ziehen - und trotzdem Deutschland zum wichtigsten Unterstützer des geschundenen Landes zu machen. Aber es sind nicht nur die Fähigkeiten von Olaf Scholz, die uns auf die Straße treiben und für den Wahlkampf motivieren. Mehr denn je geht es um Grundsatzfragen: Soziale Gerechtigkeit gegen Raubtierkapitalismus, geordneter Zuzug gegen plumpe Fremdenfeindlichkeit, Gestaltungswille gegen Selbstdarstellung, sachorientierte Politik gegen Populismus. Hinter all dem steht die Frage: In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?



Können wir Politikern wie Merz und Söder unser Land anvertrauen? Politikern, die ihr Fähnlein nach dem Wind hängen, die Falschaussagen in die Welt setzen, die politische Gegner diffamieren und die in der größten Krise der letzten 50 Jahre nicht ihrem Land dienen und konstruktive Oppositionsarbeit geleistet haben, sondern die um ihres vermeintlichen Wahlvorteils willen die unpatriotischste Opposition waren, die unser Land je ertragen musste?

Sie sehen - unsere Sympathien und unser Vertrauen sind nicht auf der Seite der Unionsparteien (oder gar der FDP).

Wir brauchen Taten statt Gemecker, wir brauchen Klimaschutz statt Verbrenner, wir brauchen geordnete Zuwanderung statt pauschale Fremdenfeindlichkeit, wir brauchen sozialen Ausgleich und Hilfe für die Schwachen statt Arroganz und Tritte nach unten - wir brauchen eine starke Sozialdemokratie für dieses Land.

Dafür werden wir werben, und dafür gehen wir gerne auf die Straße und suchen das Gespräch mit Ihnen!

**SPD**

Liebe Seukendorferinnen und Seukendorfer,  
liebe Hiltmannsdorferinnen und  
Hiltmannsdorfer,

das Jahr geht dem Ende entgegen und ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und friedliche Tage und einen guten Start ins neue Jahr!

2025 wird ein spannendes Jahr werden und schon wenige Wochen nach seinem Beginn wird unser Land mit der Bundestagswahl vor einer Richtungsentscheidung stehen. Es wird darum gehen, ob wir unseren erfolgreichen Weg weitergehen können und wirtschaftliche Stärke, die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und soziale Sicherheit zusammen verwirklichen - dafür steht die SPD. Oder ob einseitig mit den neoliberalen Rezepten der 90-Jahre Politik für die Reichsten gemacht und die soziale Sicherheit in unserem Land massiv abgebaut wird - dafür stehen Friedrich Merz und seine CDU.

Die vergangenen drei Jahre waren herausfordernd - politisch, vor allem aber für viele Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Unternehmen. Die SPD-geführte Regierungskoalition hat trotz der Störmanöver der FDP vieles erreichen können. Im Jahr 2022 haben Ökonomen und Wirtschaftsforschungsinstitute vorhergesagt, dass unsere Wirtschaftsleistung bei einem Stopp der Gaslieferungen durch Russland um bis zu über 12% einbrechen könnte. Dass es gelungen ist, einen solch gravierenden Einbruch zu verhindern, nachdem Russland die Lieferungen eingestellt hat, und die Gas- und Stromversorgung für die Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger zu sichern, war ein großer Erfolg der Koalition. Wir haben zudem nicht nur die Energieversorgung sichergestellt, sondern auch die Inflation bekämpft, die jetzt wieder auf dem Niveau der Zielmarke von 2% liegt. Die Energiepreise sind wieder gesunken und liegen für Neukunden wieder auf dem Niveau von vor dem russischen Überfall. Die Löhne und Renten steigen wieder stärker als die Inflation. Während der Phase der hohen Preissteigerungen haben wir Unternehmen und Bürger mit einem Rekordpaket entlastet und unterstützt und die größten Sozialreformen seit Jahrzehnten umgesetzt. Unsere Wirtschaft steht aber weiterhin vor erheblichen Herausforderungen und wächst nicht mehr in dem Maße wie vor der Einstellung der Gaslieferungen. Dazu trägt auch das Umfeld in der Weltwirtschaft bei, in der neue Handelshemmnisse errichtet werden, die unsere exportorientierte Wirtschaft besonders treffen.

*Fortsetzung S.12*

## Carsten Träger, MdB



*Arbeitsgruppe Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz*

*Auf Du und Du mit der Region.  
Mein Wahlkreis - hier bin ich  
zu Hause. Von Westmittelfranken  
bis in die Stadt Fürth.  
Ich bin für Sie da!*

[www.carsten-traeger.de](http://www.carsten-traeger.de)

[facebook.com/  
carstentraegermdb](https://facebook.com/carstentraegermdb)

Der Handlungsbedarf ist groß und akut. Wir haben deshalb nach dem Ende der Ampelkoalition unsere parlamentarische Arbeit fortgesetzt und zum Wohle unseres Landes die Zusammenarbeit mit allen demokratischen Fraktionen im Bundestag gesucht. Wir werden das auch in den kommenden Wochen bis zur Bundestagswahl tun.

Für die SPD gilt: Wichtige Zukunftsinvestitionen, Wachstumsimpulse für unsere Wirtschaft, ein starker Sozialstaat, die Stärkung der äußeren Sicherheit gerade angesichts der Rückkehr von Donald Trump in das Weiße Haus - das sind keine Gegensätze, die man gegeneinander ausspielen darf. Wir haben die Kraft, das alles gemeinsam zu verwirklichen. Dafür treten wir bei der Bundestagswahl an.

Wir werden mehr in Sicherheit investieren. Aber mit der SPD wird das nicht zulasten unseres Zusammenhalts gehen, niemals zulasten von Rente, Gesundheit oder Pflege. Sicherheit und Zusammenhalt - das eine ist für uns ohne das andere nicht zu haben. Die SPD macht Politik für die breite Mehrheit in unserem Land, für alle, die viel leisten und unsere Gesellschaft, unser Land stark machen. Sie verdienen einen starken, handlungsfähigen Staat an ihrer Seite, der Chancen eröffnet und Sicherheit gibt. Dafür steht die SPD.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute,  
Ihr Carsten Träger

## Eichenstraße 6 wurde bezogen



Hätten Sie es gemerkt?

Inzwischen sind die ersten Bewohner vom Landratsamt in der Eichenstraße 6 untergebracht worden. Neun männliche Geflüchtete wurden zunächst einquartiert, es folgt eventuell demnächst ein Familienzuzug.

Die neuen Bewohner teilen sich jeweils zu dritt ein Zimmer, es gibt in jeder Wohnung eine gemeinsame Küche, ein gemeinsames Bad und einen gemeinsamen Aufenthaltsraum.

Teilweise gehen die Geflüchteten einer Arbeit nach, die meisten jedoch besuchen täglich einen Integrationskurs, um die deutsche Sprache zu lernen. Sie sollen nach Möglichkeit zügig dem Ausbildungsmarkt zugeführt werden. Diese Informationen wurden beim ersten Treffen des Unterstützerkreises durch den Integrationslotsen des Landkreises an die ca. 20 Anwesenden weitergegeben.

Erste Schritte zum gemeinsamen Kennenlernen wurden abgesprochen, einen festen Fahrplan gibt es jedoch nicht. Wer sich dem Unterstützerkreis anschließen möchte, kann sich gerne per Email beim 1. Bürgermeister anmelden.

Wann und in welchem Umfang die nächsten Belegungen stattfinden werden, konnte an diesem Tag nicht beantwortet werden. Der abgetrennte Garten teil des Grundstückes wird derweil von der Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Seukendorf für Übungen genutzt und im Gegenzug in Eigenleistung vom Bewuchs befreit und gepflegt.

Wir freuen uns sehr, dass sich recht viele Bürgerinnen und Bürger zu einer Unterstützung der Geflüchteten bereit erklärt haben. Gleichzeitig freuen wir uns, dass die Absprachen mit dem Landratsamt bisher ohne Probleme umgesetzt werden konnten. Tatsächlich kommt das Landratsamt wie geplant auch seinen finanziellen Verpflichtungen nach. Wie schön, dass diese Steuergelder so auch zurück an die Bürgerinnen und Bürger fließen, die sie aufgebracht haben, und nicht im privaten Säckel eines Investors verschwinden!

[sebastian.rocholl@seukendorf.de](mailto:sebastian.rocholl@seukendorf.de)



### **...das Nahwärmenetz?**

Es mahlen die Mühlen der Bürokratie. Der Gemeinderat hat die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Nachdem ein erster Entwurf der entsprechenden Ausschreibung durch die Förderstelle bewilligt war, musste dieser Entwurf nochmals nachgeschärft werden, um die für die nächsten Schritte notwendigen Erkenntnisse zu liefern. Obwohl sich an der beantragten Fördersumme nichts geändert hat, musste die Förderung deshalb neu beantragt werden. Anfang November ist das geschehen, ein Bescheid ist noch nicht ergangen.

### **...der REWE-Neubau?**

Auch hier geht Zeit ins Land. Ein Entwurf des Bebauungsplans sollte bereits im November im Gemeinderat vorgestellt werden. Nach Rücksprache mit dem Projektierer wird dies frühestens im Januar geschehen. Verantwortlich für die Verzögerung ist die Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt, wie mit dem Wassereintrag in die Fläche umzugehen ist. Der bestehende Graben darf nicht komplett überbaut werden. Insofern kann der Markt auch nicht - auf Anregung von Anwohnern - an die Nordseite des Grundstückes gedreht werden.

### **Was macht denn eigentlich...**



## BayernSPD im Landtag



**Horst Arnold**

*Sprecher für  
Verfassung, Recht und  
Parlamentsfragen,  
Sprecher für Datenschutz*

[www.horstarnold.de](http://www.horstarnold.de)

Bayern  
**SPD**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, fast schon in Vergessenheit geraten sind angesichts der jüngsten, aktuellsten Ereignisse in der Welt, im Bund und in Bayern die Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023.

Auch Dank Eurer Hilfe und Unterstützung bin ich trotz eines für die Bayerische SPD enttäuschenden Gesamtergebnisses souverän wieder für diese Legislaturperiode in den Landtag eingezogen und fühle mich gerade auch deshalb verpflichtet, die Interessen des Fürther Landkreises in München PUR sozialdemokratisch zu vertreten.

Meine aktuellen Tätigkeitsbereiche im Landtag sind geblieben. Als mittlerweile einziges Mitglied für die SPD im Rechts- und Verfassungsausschuss gilt es, unter anderem die Grundwerte unserer Bayerischen Verfassung, die maßgeblich vom damaligen SPD-Ministerpräsidenten Wilhelm Högner entwickelt worden ist, aber auch das Grundgesetz im Landtag zu verteidigen.

Gerade in der Migrationspolitik, in der sich die BayernSPD im Landtagswahlkampf unangemessen „wegduckte“, müssen wir überzeugend und nicht anbiedernd Haltung bewahren. Die jüngsten Äußerungen des MP Söder zur Abschaffung des Asylrechts als Individualrecht, sind gerade für Sozialdemokraten mit einer beispiellosen und einzigartigen Asylgeschichte indiskutabel und tatsächlich auch verfassungswidrig.

Klar ist, dass wir uns zu den rechtsstaatlichen Normen bekennen, die allerdings in vielerlei Hinsicht kompliziert sind. Klar ist auch, dass wir einen, wie auch immer gearteten Missbrauch des Asyl- und Gastrechtes nicht dulden können. Dies hat auch bereits die Bundesregierung erkannt und durch zahlreiche - auch bei uns in der Partei immer wieder diskutierte - Gesetzesänderungen mit entsprechenden Mitteln dokumentiert. Tatsächlich sind aktuell die Asylanträge um ca. 50% zurückgegangen und Grenzzurückweisungen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten immens angestiegen. Aufgrund des von der Ampel eingeführten - seit 2024 gültigen - Asylbeschleunigungsgesetzes sind auch im Freistaat Bayern die Verfahren im Verhältnis davor merklich verkürzt worden.

Klar ist auch, dass wir jedes Jahr mindestens 80.000 Fachkräfte brauchen und dies nur durch Zuwanderung vollständig erfüllt werden könnte. Das ist auch im Einklang mit dem Verband der Wirtschaft in Bayern.

Auch hier hat die alte Bundesregierung durch das Fachkräfte-Einwanderungsgesetz und das Chancenaufenthaltsgesetz sinnvolle und hilfreiche Regelungen geschaffen, die allmählich greifen.

Als Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums bin ich eine von fünf Personen im Freistaat, die den Bayerischen Verfassungsschutz kontrollieren und überprüfen. Die ist angesichts der auch im Parlament anzutreffenden AfD-Verfassungsfeinde zwingend erforderlich.

Als Sprecher für die leider nur noch drei verbliebenen mittelfränkischen Abgeordneten setze ich mich auch weiterhin für eine sinnvolle Begrenzung der Nachtflüge am Flughafen Nürnberg ein.

Angesichts des nun vor uns liegenden gemeinsamen Bundestagswahlkampfes ist der typisch sozialdemokratische Zusammenhalt mehr denn je wichtig. Wir sind und bleiben bürgernah, auch wenn das manchmal wehtut.

### Freundschaft!

Euer Horst Arnold, MdL  
BayernSPD-Landtagsfraktion

 Warum bist du in die SPD Seukendorf-Hiltmannsdorf eingetreten?  
**Silvia:** Ich mag die Farbe rot...sowie die Transparenz, Klarheit und Menschenfreundlichkeit der SPD in Seukendorf.



Silvia Harris



Gunter Hilpert

Herausgeber: SPD OV Seukendorf/Hiltmannsdorf  
V.i.S.d.P.: Frank Tiefel, Schilfweg 5, 90556 Seukendorf  
info@spd-seukendorf.de

Redaktion: Gerlind Böhm, Erwin Zogel, Sebastian Rocholl,  
Silke Kralj, Silke Kutzberger, Arzu Rocholl  
Fotos: SPD Seukendorf, Carsten Träger, Horst Arnold,  
Pixabay, Colourbox. Layout, Satz: Jürgen Kotzbauer

**Herzlich Willkommen  
unseren beiden neuen  
Mitgliedern!**

**Gunter:** Weil ich die Arbeit für die Gemeinde sehr positiv sehe und deshalb mit meinen Möglichkeiten unterstützen möchte.

**Impressum**

[www.spd-seukendorf.de](http://www.spd-seukendorf.de)  
[www.facebook.com/SpdSeukendorf](https://www.facebook.com/SpdSeukendorf)

## Aktiv im Dorf

*Die Behindertenbeauftragte  
der Gemeinde Seukendorf,  
Nadine Rösch,  
ist seit dem 1. Juni 2024  
im Amt*



### **Kontakt:**

*Telefon:  
+49 911 95095751*

*E-Mail:  
behindertenbeauftragte-  
seukendorf@gmx.de*



Vier Fragen an unsere Behindertenbeauftragte:

### **Rotes Heftla:**

Liebe Nadine, Du bist jetzt ein halbes Jahr im Amt. Wirst Du eigentlich von der Bevölkerung wahrgenommen?

### **Nadine Rösch:**

Nein, leider bisher noch nicht. Ich würde mich wirklich sehr darüber freuen, wenn die Menschen aktiv auf mich zukommen würden.

### **Rotes Heftla:**

Du hast dem Gemeinderat und der Gemeinde in der kurzen Zeit schon sehr geholfen. Deine Stellungnahme zu dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen war sehr pragmatisch, die Gemeinde konnte hier viel Geld sparen. Auch im Gemeindehaus hast Du vieles angesprochen, was jetzt umgesetzt werden soll. Wo würdest Du seitens der Gemeinde gerne noch mehr eingebunden werden?

### **Nadine Rösch:**

Ich würde mich darüber freuen, noch mehr helfen zu können. Egal ob der Gemeinde, den Gemeinderäten, Bürgern oder Vereinen. Ich möchte für alle da sein. Ich denke zum Beispiel, gerade im Vereinswesen unserer Gemeinde steckt noch viel ausbaufähiges Potenzial. Denn inklusive Vereinsangebote sind auch heutzutage immer noch Mangelware, gerade in unserer Gegend.

### **Rotes Heftla:**

Können Betroffene auch direkt auf Dich zukommen und Kontakt suchen? Und wenn ja, wie machen sie das am besten?

### **Nadine Rösch:**

Ja selbstverständlich! Ich bitte sogar darum. Ich kann nicht wissen, wo Bedarf ist oder wer Hilfe braucht oder Anregungen hat, wenn niemand auf mich zukommt. Entweder kontaktieren Sie mich per E-Mail, telefonisch oder sprechen mich einfach persönlich auf der Straße an.

### **Rotes Heftla:**

Was wünschst Du Dir in Zukunft für die Gemeinde? Hast Du ein Projekt?

### **Nadine Rösch:**

Ich würde gerne die Sitzgelegenheiten rund um Seukendorf so optimieren, dass auch Menschen mit Behinderungen einen Rundweg durch die Natur machen können. Derzeit sind die Abstände zu groß oder die Bänke sind nicht immer gut erreichbar.